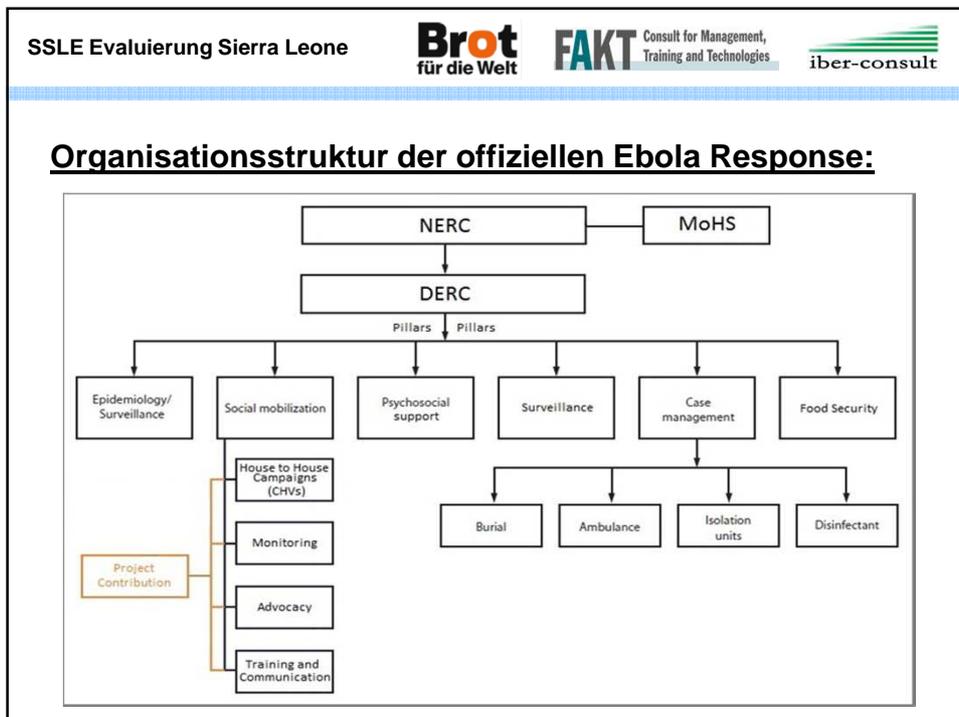
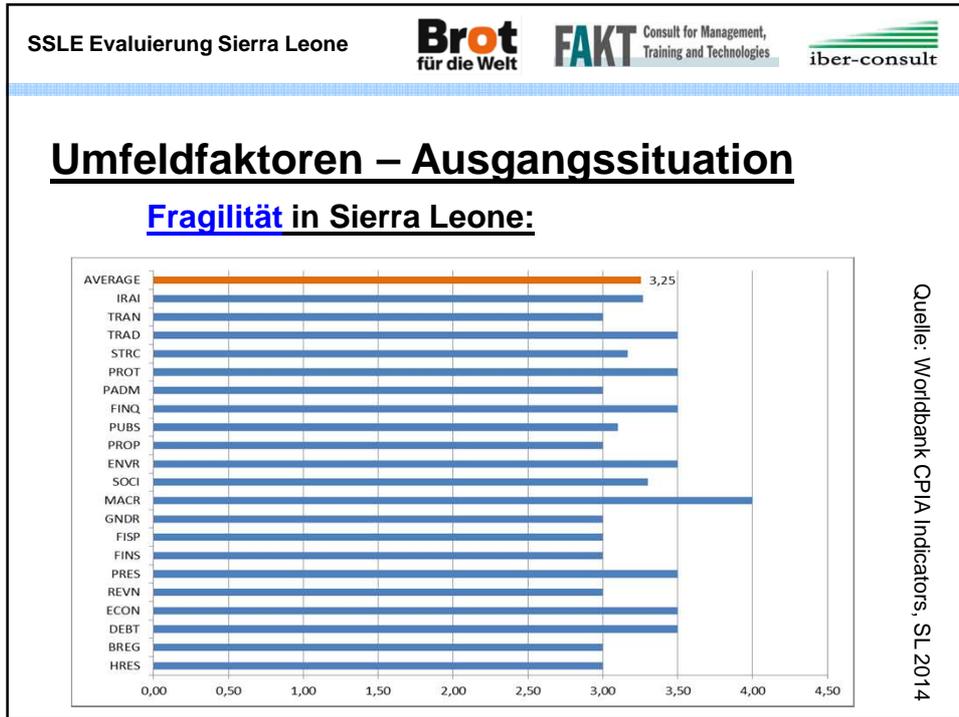


Evaluierung Sierra Leone
des Projekts von Brot für die Welt
„Save Sierra Leone from Ebola (SSLE)“
Juni/Juli 2015

Präsentation DeGEval Frühjahrstagung

Stefan Jansen, Iber-Consult / FAKT
Rosilin Bock, Brot für die Welt

Hamburg,
15. April 2016



Umfeldfaktoren – Ansatz & Methodik

- **Spezifische Dynamik** der Krise:
Untypischer Kontext (Ausbruch einer Epidemie) im Gegensatz zum klassischen „Peace & Security“ Szenario.
- Vorgehen: Umfassende **Einholung von fachlichen Informationen** vor der Feldphase zum Verhalten im Szenario.

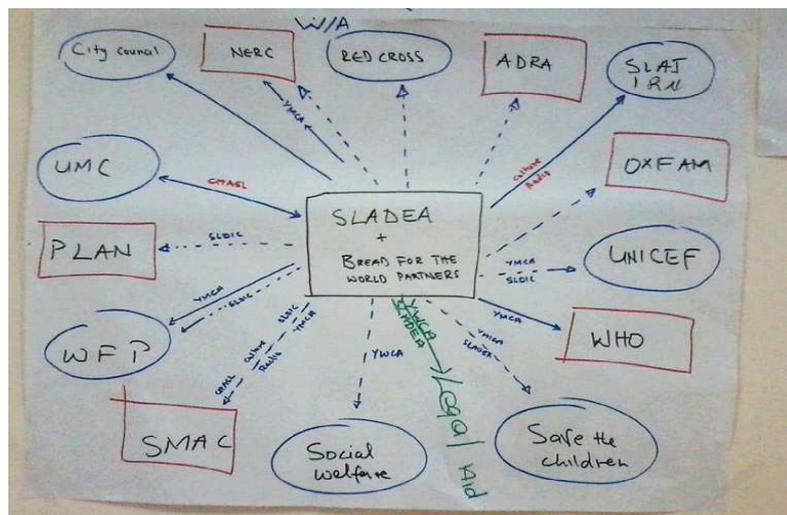
Umfeldfaktoren – Ansatz & Methodik

- **Ethische Dimension** der Evaluierung:
Internationaler Gutachter weniger betroffen, da freie Entscheidung zur Auftragsannahme; Nationaler Gutachter: komplexere Situation, da sich dieser in potentielle Gefährdungssituation begibt.
- Vorgehen: Vorherige Absprache und **Abwägung der Risiken** sowie Zustimmung des nationalen Gutachters zur Vorgehensweise.

Umfeldfaktoren – Lessons Learnt

- **Komplexität** des Umfelds und der **historischen Konstellationen** (Sierra Leone: Konflikthistorie!) muss in die Analyse mit einbezogen werden.
- Welche Ergebnisse sind tatsächlich auf das Projekt zurückzuführen, wo war ein **Eigenanteil** der Bevölkerung relevant?

Komplexität des Interventionsumfelds:



Umfeldfaktoren – Lessons Learnt

- Berücksichtigung von Strukturen und Prozessen der Eigenadministration auf lokaler-Ebene notwendig: Analyse der Komplexität des Beziehungsgeflechts zwischen staatlicher (nicht-)Administration und Dynamiken der “*self-governance*“.

Umfeldfaktoren – Lessons Learnt

- “*Unintended consequences*“ müssen gleichwertig mit berücksichtigt werden: Staatliche Fragilität erhöht die lokale Dynamik im Projektumfeld.
- Fragilität kann auch als kurzfristiger, temporärer Zustand verstanden werden bzw. als plötzlich auftretende *regressive Dynamik* im vormals progressiven Umfeld.

Umfeldfaktoren – Lessons Learnt

- Fragilität kann ein Hemmnis für die Entwicklung von strategischen Optionen zur Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen **NGOs** und **staatlicher Administration** sein.
- Erweiterte Präsenz von Gebern für die Post-Krisen Phase verstärkt die **Marktdynamik** für lokale PO (Anpassung des Portfolios an Paradigmen der EZ-Akteure, hoher Wettbewerb um Gebermittel).

2 – PROJEKTEVALUIERUNG

*Ansatz, Methoden und
Lessons Learnt*

Projektevaluierung – Ausgangssituation

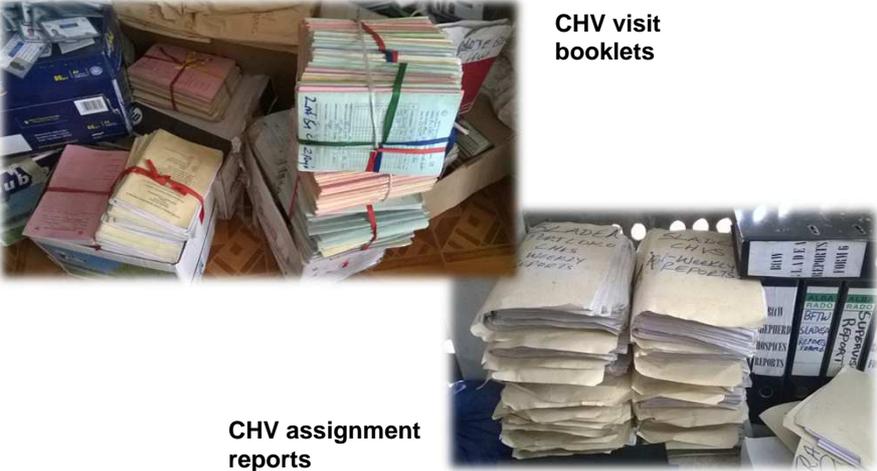
- Partnerstruktur: **Konsortium** unterschiedlicher NGOs und CSOs zur Umsetzung von Maßnahmen zur Eindämmung der Ebola-Epidemie.
- **Keine Harmonisierung** eines gemeinsamen **M&E-Ansatzes** im Konsortium.
- Risiko: Evaluierung kann latent vorhandene **Konflikte eskalieren** lassen.

Projektevaluierung – Ausgangssituation

- Vorhandensein umfangreichen Datenmaterials auf "**konservativen Speichermedien** (Hefte!). Systematische Auswertung nur unter erheblichem Zeitaufwand möglich.
- **Eingeschränkte Aussagefähigkeit** der wenigen, systematisch erfassten Daten.
- Verschiedene **parallele Systeme der Datensammlung** (Projekt, DERC, NERC).

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

Beispiel “konservative“ Datenlage:



CHV visit booklets

CHV assignment reports

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

Projektevaluierung – Ausgangssituation

- **Physische und psychische Überforderung des Projektpersonals** angesichts der unkalkulierbaren Dynamik der Ebola-Krise.
- **Krisenzustand veränderte Prioritäten** in der Implementierung: M&E spielte eine untergeordnete Rolle, Krisenreaktion stand im Vordergrund.

Projektevaluierung – Ansatz und Methodik

Datenerhebung durch:

- Qualitative Assessment Workshops;
- Standardisierte Fragebögen (u.a. Gender Role Transformation Matrix);
- Individuelle und Kleingruppeninterviews;
- Reisen in drei Distrikte für qualitative Erhebungen mit Begünstigten;
- Anwendung eines Participatory Impact Assessment.

Projektevaluierung – Ansatz & Methodik

- Integration von Konfliktsensibilität als Teil des Evaluierungsansatzes: Berücksichtigung der **Do-No-Harm Principles** in der Evaluierung.
- Schwerpunkt auf der Analyse der **qualitativen Aspekte** des Projekts im Kontext der Krise und Berücksichtigung im Ansatz der Evaluierung.

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

Beispiel Rating Exercise Community Health Volunteers:

Rating exercise - Community Health Volunteers BFTW Evaluation Workshop 2 - Ebola Response Project SL, 2 July 2015		1	2	3	4	5	6	TOTAL R	Average
		critical					very good		
1	Information about the purpose of my work as health volunteer for the Ebola response	0	0	0	1	2	11	14	5,71
2	Relevance of the training as CHV for my practical work in the communities	0	0	0	0	6	10	16	5,63
3	Quality of the theoretical training and learning experience	0	0	0	0	6	9	15	5,60
4	Quality of the practical training exercises and learning experience	0	0	0	2	3	11	16	5,56
5	Monitoring and supervision of the trainings by SLADEA	0	0	0	4	4	6	14	5,14
6	Gender inclusiveness of the trainings on how to deal with men and women in the communities	0	1	1	3	2	8	15	5,00
7	Provision of materials for self-protection	5	4	0	2	3	1	15	2,80
8	Responsiveness in the communities	0	0	1	1	9	4	15	5,07
9	Your level of satisfaction with your own work and the activities you conducted	0	0	0	2	2	12	16	5,63

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

Projektevaluierung – Lessons Learnt

- Insgesamt höheres Konflikt- bzw. **Eskalationspotential** muss in die Dynamik der Evaluierung einkalkuliert werden (DNH, Traumata, etc.).
- Angepasstes Workshop-Design und permanentes **Handling** des assessment-Prozesses durch die Evaluierenden erforderlich.

Projektevaluierung – Lessons Learnt

- Zeitlich beschränkte Neudefinition des **Mandats der Partnerorganisationen**: Aus klassischen NGOs wurden quasi über Nacht humanitäre Akteure, ohne die entsprechende Erfahrung hierzu.
- Ebola führte zu einer **Projektumsetzung auf ad-hoc Basis**, unter Einbindung der normalerweise für M&E zuständigen Personen in die Umsetzung der Nothilfe.

Beispiel Fact Finding Medikamenten-Distribution:



Projektevaluierung – Lessons Learnt

- **Vorbereitung der Evaluierenden auf die Art der Informationen**, die sie erhalten werden (Krankheitsgeschichten, Diskriminierungserfahrungen, etc.).
- Eigene **Betroffenheit** einkalkulieren!
- Dadurch ggf. entstehende **Befangenheit** bei der Analyse berücksichtigen.

Projektevaluierung – Lessons Learnt

- **Evaluierende werden Teil eines Widerspruchs**: Konfrontation mit der Projektrealität vor Ort (existenzielle Bedrohung!) und der theory of change / dem Anspruch des Projekts (M&E, Planung, Impact).
- Umgang mit **Differenzen bei der Risikoeinschätzung**: Assessment des Auftraggebers vs. persönliches Gefährdungsanalyse d. Gutachters/-in.

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

3 – ZIELGRUPPEN

*Ansatz und
Lessons Learnt*

SSLE Evaluierung Sierra Leone **Brot für die Welt** **FAKT** Consult for Management, Training and Technologies **iber-consult**

Zielgruppen - Ausgangssituation

- Interviewte Zielgruppen bestanden teilweise aus (schwer) **traumatisierten Personen**.
- Sensibles Umfeld durch **Beteiligung des Sicherheitssektors** an der Krisenreaktion und eingeschränktem **Kommunikationswillen staatlicher Stellen** bei der Analyse der Krisendynamik.

Zielgruppen – Ansatz & Methodik

- **Angepasste Vorgehensweise** durch Kleingruppeninterviews (speziell Ebola-Überlebende).
- **Partizipativer Ansatz** zur Informationsgenese über Projektwirkungen unter Beteiligung der direkt Begünstigten des Projekts.
- Ansatz geht über die Metaebene hinaus und integriert **Akteure der lokalen Ebene** aktiv in die Evaluierung.

Zielgruppen – Ansatz & Methodik

- **Participatory Impact Assessment Workshops (PIA)** geben den direkt Betroffenen die Möglichkeit zur Eigenanalyse und Reflektion über die Projektaktivitäten und die direkten und indirekten Wirkungen.
- “Integrating the **voice of the unknowns**“.
- “Making the **invisible visible**“.

Zielgruppen – Lessons Learnt

- Brisanz von Informations- und Datenerhebung in einem **sicherheitsrelevanten Umfeld** sollte berücksichtigt werden.
- **Daten- und Persönlichkeitsschutz** in einem von Diskriminierung geprägten Kontext (hier Ebola-Opfer) bzw. bei Gewalterfahrung muss beachtet werden.
- **Legaler Rahmen** von Datenerhebungen!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!